



Antragsteller: SPD, CDU, AUB/SUB

Antragsdatum:
08. September 2016

Beratungsfolge:	Datum		Datum
☐ Dienstberatung Rathausspitze		☐ Umwelt	
☐ Haushalt und Finanzen		☒ Hauptausschuss	21.09.2016
☐ Recht, Sicherheit, Ordnung und Petitionen		☒ Stadtverordnetenversammlung	28.09.2016
☐ Wirtschaft, Bau und Verkehr		☐ Ortsbeiräte/Ortsbeirat	
☐ Bildung, Schule, Sport u. Kultur		☐ JHA	
☐ Soziales, Gleichst. u. Rechte d. Minderh.			

Antragsgegenstand:

Schulentwicklungsplanung der Stadt Cottbus für die Jahre 2017 bis 2022

Inhalt des Antrages:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt bei der Überarbeitung der Schulentwicklungsplanung der Stadt Cottbus für die Jahre 2017 bis 2022 folgendes zu prüfen:

1. Im Rahmen der Schulentwicklungsplanung sollen Möglichkeiten aufgezeigt werden, wie eine kurzfristige und zeitlich begrenzte Erweiterung der Kapazität der Schulform Gesamtschule geschaffen werden kann.
2. Dazu sind ggf. auch Zusammenarbeitspotenziale mit dem Landkreis Spree-Neiße zu prüfen.
3. Es sind Möglichkeiten darzustellen, um in diesem Zusammenhang insgesamt und insbesondere für den Cottbuser Norden eine chancengleiche Schulformanwahl zu schaffen.
4. Es sind die möglichen Varianten in Bezug auf die Perspektive der Pestalozzischule darzustellen.

Bitte wenden

Beschlussniederschrift:

Gremium: ☐ HA ☐ StVV

- ☐ einstimmig ☐ mit Stimmenmehrheit
- ☐ laut Antragsvorschlag
- ☐ mit Veränderungen (siehe Niederschrift)

Beschluss-Nr.:

Tagung am: TOP:

Anzahl der **Ja**-Stimmen:

Anzahl der **Nein**-Stimmen:

Anzahl der **Stimmenthaltungen**

Begründung:

Die Cottbuser Theodor-Fontane-Gesamtschule, als Schule mit gymnasialer Oberstufe, erfreut sich seit Jahren sehr großer Nachfrage unter den Schülerinnen und Schülern. Um in den kommenden Jahren, in denen mit einem noch vergleichsweise hohem Schüleraufkommen zu rechnen ist, auch Schülern aus entlegeneren Cottbuser Stadtteilen eine chancengleiche Bewerbung an dieser Schule zu ermöglichen, sollten Szenarien zur temporären Erhöhung der Klassenanzahl untersucht werden. Das betrifft die Situation am Standort ebenso wie die Prüfung von zeitweisen Filialen oder anderen Varianten. Ggf. ist dazu die Zusammenarbeit mit dem Spree-Neiße Kreis zu suchen.

Das Konzept der Landesregierung „Gemeinsames Lernen in der Schule“ liegt als Entwurf vor und soll zeitnah durch den Landtag beschlossen werden. Dieses Konzept schafft Möglichkeiten zum längerfristigen Bestand der Pestalozzischule und könnte damit die „Hängepartie“ dieser Schule beenden. Damit wäre auch eine zukünftige Rekonstruktion dieser Schule für die Stadt Cottbus planbar.

gez. Lena Kostrewa, SPD

gez. Hagen Strese, CDU

gez. Torsten Kaps, AUB/SUB